

Ein bisher geheimes US-Dokument belegt, dass die USA, die Türkei und die Golfstaaten den Islamischen Staat bewusst gefördert haben, um die syrische Regierung unter Druck zu setzen und den Einfluss des Irans einzudämmen.

LUFTPOST

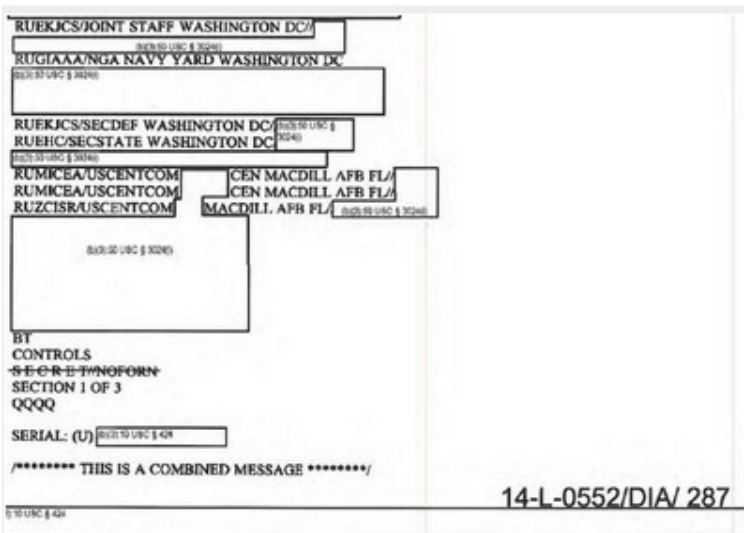
Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 103/15 – 27.05.15

Aus einem DIA-Dokument aus dem Jahr 2012 geht hervor: Der Westen hat den Aufstieg des Islamischen Staates gefördert, um das syrische Regime unter Druck zu setzen

Von Brad Hoff

Levant Report, 19.05.15

(<http://levantreport.com/2015/05/19/2012-defense-intelligence-agency-document-west-will-facilitate-rise-of-islamic-state-in-order-to-isolate-the-syrian-regime/#comments>)



Am Montag, dem 18. Mai, hat *Judicial Watch* (s. <http://www.judicial-watch.org/about/>), eine konservative Organisation zur Überwachung der US-Regierung, eine Auswahl vorher geheimer Dokumente des Verteidigungs- und des Außenministeriums bekannt gemacht, deren Veröffentlichung sie vor Gericht erstritten hatte.

Die Mainstream-Medien haben sich nur auf Dokumente zum Verhalten der US-Regierung beim Überfall auf das US-Konsulat in Bengasi konzentriert (s. unter <http://www.judicialwatch.org/press-room/press-releases/judicial-watch-defense-state-department-documents-reveal-obama-administration-knew-that-al-qaeda-terrorists-had-planned-benghazi-attack-10-days-in-advance/>)

Das Dokument ist aufzurufen über <http://www.judicialwatch.org/document-archive/pgs-287-293-291-jw-v-dod-and-state-14-812-2/> und geflissentlich ein viel aufschlussreicheres Dokument der Defense Intelligence Agency / DIA (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Defense_Intelligence_Agency) aus dem Jahr 2012 "übersehen", aus dem hervorgeht, dass der Westen den "Islamischen Staat in Ostsyrien zur Durchsetzung seiner Politik in dieser Region" benutzen wollte.

In dem erst kürzlich freigegebenen Dokument ist erstaunlicherweise zu lesen: "DER WESTEN, DIE GOLFSTAATEN UND DIE TÜRKEI UNTERSTÜTZEN DIE [SYRISCHE] OPPOSITION ... DESHALB BEFÜRWORTEN SIE DIE OFFIZIELLE ODER INOFFIZIELLE ERRICHTUNG EINES UNABHÄNGIGEN KALIFATS (IN DEN GOUVERNEMENTS HASAKA UND DEIR EZ-ZOR) IM OSTEN SYRIENS, UM DAS SYRISCHE REGIME UNTER DRUCK ZUSETZEN ...".

Das bisher als "GEHEIM // NICHT FÜR AUSLÄNDER" klassifizierte DIA-Dokument, das auf den 12. August 2012 datiert ist, zirkulierte unter verschiedenen US-Behörden, darunter

das CENTCOM (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Central_Command), die CIA, das FBI, das U.S. Department of Homeland Security / DHS (weitere Infos dazu s. unter http://de.wikipedia.org/wiki/Ministerium_f%C3%BCr_Innere_Sicherheit_der_Vereinigten_Staaten), die National Geospatial-Intelligence Agency / NGA (s. http://de.wikipedia.org/wiki/National_Geospatial-Intelligence_Agency) und das US-Außenministerium.

Das Dokument beweist, dass die US-Geheimdienste das Erstarren des Islamischen Staates im Irak und in der Levante, des ISIL oder ISIS, bereits ab 2012 vorhersahen, die Terrortruppe aber nicht als Feind, sondern als strategisches Instrument der USA betrachteten.

Eine Reihe von Analysten und Journalisten hat schon früher auf die Rolle westlicher Geheimdienste bei der Bildung und Ausbildung der bewaffneten syrischen Opposition hingewiesen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08513_010713.pdf), nun ist aber zum ersten Mal mit einem Dokument eines US-Geheimdienstes die Behauptung zu beweisen, dass westliche Regierungen den ISIS als ein geeignetes Werkzeug für die beabsichtigte Regimeänderung in Syrien ansehen. Aus dem Dokument geht das tatsächlich hervor.

Es liegen gerichtsfeste Beweise, Videoaufnahmen (aufzurufen unter <http://levantreport.com/2014/09/13/isis-as-u-s-creation-the-clearer-authenticated-video-evidence-to-date/>) und dokumentierte Aussagen höchster Beamter wie Robert Ford, des ehemaligen US-Botschafters in Syrien, vor (s. <https://twitter.com/fordrs58/status/569957824371019776> und <http://www.mcclatchydc.com/2015/02/18/257024/once-a-top-booster-ex-us-envoy.html>), die belegen, dass die CIA und das US-Außenministerium den ISIS-Terroristen schon 2012 und 2013 materielle Unterstützung auf dem syrischen Schlachtfeld geleistet haben. Ein solcher "gerichtsfester Beweis" ist der in Großbritannien erstellte Bericht über die Herkunft der vom ISIS in Syrien und im Irak verwendeten Waffen (s. http://conflictarm.com/wp-content/uploads/2014/09/Dispatch_IS_Iraq_Syria_Weapons.pdf), in dem an Hand von Seriennummern nachgewiesen wurde, dass die kroatischen Panzerabwehrraketen der ISIS-Kämpfer aus einem Waffenprogramm der Saudis und der CIA stammen (weitere Infos dazu unter http://www.nytimes.com/2013/03/25/world/middleeast/arms-airlift-to-syrian-rebels-expands-with-cia-aid.html?pagewanted=all&_r=1).

Das kürzlich veröffentlichte DIA-Dokument enthält folgende summarische Aussagen über den Islamischen Staat im Irak und in Syrien:

- Hinter der Opposition in Syrien steckt Al-Qaida.
- Der Westen stützt die syrische Opposition.
- Der Islamische Staat entwickelte sich aus dem syrischen Aufstand und hängt nicht zusammen mit dem Abzug der US-Truppen aus dem Irak; zum Aufstieg des ISIS haben verschiedene Politiker und Kriminelle beigetragen (s. 4.D. in nachfolgendem Auszug)
- Die Errichtung eines salafistischen "Kalifats" im Osten Syriens ist "genau" das, was sich die ausländischen Unterstützer der Opposition – "der Westen, die Golfstaaten und die Türkei" – zur Schwächung der Assad Regierung wünschen.
- Wie in Libyen sollen in den von Islamisten eroberten Gebieten durch eine Flugverbotszone "gesicherte Häfen" eingerichtet werden, als erste Stufe eines "humanitären Krieges" (s. 7. B.)
- Die Entwicklung im Irak wird als "Ausweitung des schiitischen Einflusses" betrachtet (s. 8. C)
- Ein sunnitische "Islamischer Staat" könnte die "Schaffung eines vereinigten Iraks" verhindern und terroristische Elemente aus der gesamten arabischen Welt in den Irak locken (s. letzte Zeile des unredigierten pdf-Dokuments)

Es folgt ein Auszug aus dem freigegebenen 7-seitigen DIA-Dokument (Die Hervorhebungen stammen vom Autor.)

R 050839Z, 12. AUG. (2012

DIE ALLGEMEINE SITUATION:

A. INTERN ENTWICKELN SICH IMMER MEHR KONFESSIONELLE SPANNUNGEN.

B. DIE SALAFISTEN [!]; DIE MUSLIMBRUDERSCHAFT UND AL-QAIDA SIND DIE HAUPTANTRIEBSKRÄFTE DES AUFSTANDES IN SYRIEN.

C: DER WESTEN, DIE GOLFSTAATEN UND DIE TÜRKEI UNTERSTÜTZEN DIE OPPOSITION, WÄHREND RUSSLAND, CHINA UND DER IRAN DAS SYRISCHE REGIME UNTERSTÜTZEN.

...

3. (C) AL-QAIDA IM IRAK / AQI: ... B. **DIE AL-QAIDA IM IRAK HAT DIE SYRISCHE OPPOSITION VON ANFANG AN SOWOHL IDEOLOGISCH ALS AUCH MEDIAL UNTERSTÜTZT ...**

...

4. D. DER EINFLUSS DER AL-QAIDA IN DEN WESTLICHEN PROVINZEN DES IRAKS HATTE IN DEN JAHREN 2009 UND 2010 ABGENOMMEN; **NACH DEM AUFFLAMMEN DES AUFSTANDES IN SYRIEN, BEGANNEN AUCH IN DIESEM TEIL DES IRAKS RELIGIÖSE GRUPPEN UND STÄMME MIT DEN SUNNITISCHEN AUFSTÄNDISCHEN ZU SYMPATHISIEREN. IN DEN FREITAGSGEBETEN RIEFEN PREDIGER FREIWILLIGE DAZU AUF, DIE SUNNITEN [!] IN SYRIEN ZU UNTERSTÜTZEN.**

...

7. (C) ZUR KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG DER KRISE:

A. DAS REGIME WIRD ÜBERLEBEN UND DIE KONTROLLE ÜBER DAS SYRISCHE TERRITORIUM BEHALTEN.

B. AUS DER GEGENWÄRTIGEN SITUATION WIRD SICH EIN STELLVERTRETERKRIEG ENTWICKELN: ...DIE OPPOSITIONSKRÄFTE WERDEN VERSUCHEN, DIE ÖSTLICHEN GOUVERNEMENTS (HASAKA UND DEIR EZ-ZOR) SYRIENS, DIE WESTLICHEN PROVINZEN DES IRAKS (MOSUL UND ANBAR) UND DIE AN DIE TÜRKEI ANGRENZENDEN GEBIETE UNTER IHRE KONTROLLE ZU BRINGEN. **DIE WESTLICHEN STAATEN, DIE GOLFSTAATEN} UND DIE TÜRKEI WERDEN DIESE BEMÜHUNGEN UNTERSTÜTZEN.** DIESE HYPOTHESE WIRD DURCH DIE JÜNGSTEN EREIGNISSE BESTÄTIGT; **DADURCH ERGIBT SICH DIE MÖGLICHKEIT; UNTER INTERNATIONALEM SCHUTZ SICHERE HÄFEN EINZURICHTEN – WIE DAS IN LIBYEN UM DAS ZEITWEILIGE KOMMANDO- UND REGIERUNGSZENTRUM BENGASI GESCHEHEN IST.**

...

8. C. WENN SICH DIE SITUATION SO ENTWICKELT, ERGIBT DAS DIE MÖGLICHKEIT, **OFFIZIELL ODER INOFFIZIDELL (IN DEN GOUVERNEMENTS HASAKA UND DEIR EZ-ZOR) IM OSTEN SYRIENS EIN SALAFISTISCHES KALIFAT ZU ERRICHTEN, WAS EXAKT DEN WÜNSCHEN DER MÄCHTE ENSTSPRÄCHE, WELCHE DIE OPPOSITION UNTERSTÜTZEN;** DAMIT KÖNNTEN DAS SYRISCHE REGIME UNTER DRUCK GESETZT UND DER VOM IRAN AUSGEHENDE SCHIITISCHE EINFLUSS AUF DEN IRAK UND AUF SYRIEN EINGEDÄMMT WERDEN.

8. D.1. ... **DER ISLAMISCHE STAAT KANN SICH DUCH DIE VEREINIGUNG MIT ANDEREN TERRORISTISCHEN ORGANISATIONEN IM IRAK UND IN SYRIEN VESTÄRKEN; DAS WÜRDE DIE EINHEIT DES IRAKS UND DEN BESTAND SEINES TERRITORIUMS GEFÄHRDEN.**

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

LEVANT REPORT

THE REAL MIDDLE EAST, DEBUNKING THE SOUND BITES

2012 Defense Intelligence Agency document: West will facilitate rise of Islamic State “in order to isolate the Syrian regime”

by [Brad Hoff](#)

May 19, 2015

On Monday, May 18, the conservative government watchdog group Judicial Watch published a selection of formerly classified documents obtained from the U.S. Department of Defense and State Department through a federal lawsuit.

While initial mainstream media reporting is focused on the White House’s handling of the Benghazi consulate attack, a much “bigger picture” admission and confirmation is contained in one of the Defense Intelligence Agency documents circulated in 2012: that an ‘Islamic State’ is desired in Eastern Syria to effect the West’s policies in the region.

Astoundingly, the newly declassified report states that for “THE WEST, GULF COUNTRIES, AND TURKEY [WHO] SUPPORT THE [SYRIAN] OPPOSITION... THERE IS THE POSSIBILITY OF ESTABLISHING A DECLARED OR UNDECLARED SALAFIST PRINCIPALITY IN EASTERN SYRIA (HASAKA AND DER ZOR), AND THIS IS EXACTLY WHAT THE SUPPORTING POWERS TO THE OPPOSITION WANT, IN ORDER TO ISOLATE THE SYRIAN REGIME...”.

The DIA report, formerly classified “SECRET//NOFORN” and dated August 12, 2012, was circulated widely among various government agencies, including CENTCOM, the CIA, FBI, DHS, NGA, State Dept., and many others.

The document shows that as early as 2012, U.S. intelligence predicted the rise of the Islamic State in Iraq and the Levant (ISIL or ISIS), but instead of clearly delineating the group as an enemy, the report envisions the terror group as a U.S. strategic asset.

While a number of analysts and journalists have documented long ago the role of western intelligence agencies in the formation and training of the armed opposition in Syria, this is the highest level internal U.S. intelligence confirmation of the theory that western governments fundamentally see ISIS as their own tool for regime change in Syria. The document matter-of-factly states just that scenario.

Forensic evidence, video evidence, as well as recent admissions of high-level officials involved (see former Ambassador to Syria Robert Ford’s admissions [here](#) and [here](#)), have since proven the State Department and CIA’s material support of ISIS terrorists on the Sy-

rian battlefield going back to at least 2012 and 2013 (for a clear example of “forensic evidence”: see UK-based Conflict Armament Research’s report which traced the origins of Croatian anti-tank rockets recovered from ISIS fighters back to a Saudi/CIA joint program via identifiable serial numbers).

The newly released DIA report makes the following summary points concerning “ISI” (in 2012 “Islamic State in Iraq,”) and the soon to emerge ISIS:

- Al-Qaeda drives the opposition in Syria
- The West identifies with the opposition
- The establishment of a nascent Islamic State became a reality only with the rise of the Syrian insurgency (there is no mention of U.S. troop withdrawal from Iraq as a catalyst for Islamic State’s rise, which is the contention of innumerable politicians and pundits; see section 4.D. Below)
- The establishment of a “Salafist Principality” in Eastern Syria is “exactly” what the external powers supporting the opposition want (identified as “the West, Gulf Countries, and Turkey”) in order to weaken the Assad government
- “Safe havens” are suggested in areas conquered by Islamic insurgents along the lines of the Libyan model (which translates to so-called no-fly zones as a first act of ‘humanitarian war’; see 7.B.)
- Iraq is identified with “Shia expansion” (8.C)
- A Sunni “Islamic State” could be devastating to “unifying Iraq” and could lead to “the renewing facilitation of terrorist elements from all over the Arab world entering into Iraqi Arena.” (see last non-redacted line in full PDF view.)

The following is excerpted from the seven page DIA declassified report (bold-facing is my own):

R 050839Z AUG 12

THE GENERAL SITUATION:

A. INTERNALLY, EVENTS ARE TAKING A CLEAR SECTARIAN DIRECTION.

B. THE SALAFIST [sic], THE MUSLIM BROTHERHOOD, AND AQI ARE THE MAJOR FORCES DRIVING THE INSURGENCY IN SYRIA.

C. THE WEST, GULF COUNTRIES, AND TURKEY SUPPORT THE OPPOSITION; WHILE RUSSIA, CHINA AND IRAN SUPPORT THE REGIME.

...

3. (C) AI QAEDA – IRAQ (AQI):... B. AQI SUPPORTED THE SYRIAN OPPOSITION FROM THE BEGINNING, BOTH IDEOLOGICALLY AND THROUGH THE MEDIA...

...

4.D. THERE WAS A REGRESSION OF AQI IN THE WESTERN PROVINCES OF IRAQ DURING THE YEARS OF 2009 AND 2010; HOWEVER, AFTER THE RISE OF THE INSURGENCY IN SYRIA, THE RELIGIOUS AND TRIBAL POWERS IN THE REGIONS BEGAN TO SYMPATHIZE WITH THE SECTARIAN UPRISING. THIS (SYMPATHY) APPEARED IN FRIDAY PRAYER SERMONS, WHICH CALLED FOR VOLUNTEERS TO SUPPORT THE SUNNI’S [sic] IN SYRIA.

...

7. (C) THE FUTURE ASSUMPTIONS OF THE CRISIS:

A. THE REGIME WILL SURVIVE AND HAVE CONTROL OVER SYRIAN TERRITORY.

B. DEVELOPMENT OF THE CURRENT EVENTS INTO PROXY WAR: ...OPPOSITION FORCES ARE TRYING TO CONTROL THE EASTERN AREAS (HASAKA AND DER ZOR), ADJACENT TO THE WESTERN IRAQI PROVINCES (MOSUL AND ANBAR), IN ADDITION TO NEIGHBORING TURKISH BORDERS. WESTERN COUNTRIES, THE GULF STATES AND TURKEY ARE SUPPORTING THESE EFFORTS. THIS HYPOTHESIS IS MOST LIKELY IN ACCORDANCE WITH THE DATA FROM RECENT EVENTS, WHICH WILL HELP PREPARE SAFE HAVENS UNDER INTERNATIONAL SHELTERING, SIMILAR TO WHAT TRANSPIRED IN LIBYA WHEN BENGHAZI WAS CHOSEN AS THE COMMAND CENTER OF THE TEMPORARY GOVERNMENT.

...

8.C. IF THE SITUATION UNRAVELS THERE IS THE POSSIBILITY OF ESTABLISHING A DECLARED OR UNDECLARED SALAFIST PRINCIPALITY IN EASTERN SYRIA (HASAKA AND DER ZOR), AND THIS IS EXACTLY WHAT THE SUPPORTING POWERS TO THE OPPOSITION WANT, IN ORDER TO ISOLATE THE SYRIAN REGIME, WHICH IS CONSIDERED THE STRATEGIC DEPTH OF THE SHIA EXPANSION (IRAQ AND IRAN)

8.D.1. ...ISI COULD ALSO DECLARE AN ISLAMIC STATE THROUGH ITS UNION WITH OTHER TERRORIST ORGANIZATIONS IN IRAQ AND SYRIA, WHICH WILL CREATE GRAVE DANGER IN REGARDS TO UNIFYING IRAQ AND THE PROTECTION OF ITS TERRITORY.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern